



Lagebericht vom Mittwoch, den 10. November 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Aufgrund der großen Neuschneezuwächse muß derzeit speziell in hochalpinen Kammbereichen sowie im vergletscherten Steilgelände auf die Auslösung von Schneebrettlawinen bereits bei geringer Zusatzbelastung geachtet werden. Allgemein wird in Gletscherskigebieten vor Variantenfahrten außerhalb des gesicherten Skiraums abgeraten. Ebenso muß im vergletscherten Gelände die oft ungenügende Spaltenüberdeckung beachtet werden.

In tieferen Lagen ist auf den Abgang von Schneerutschen aus steilen Wiesenhängen zu achten, was besonders für exponierte Verkehrswege von Bedeutung ist.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneefälle der vergangenen Tage führten in Nordtirol zu teilweise ergiebigem Neuschneezuwachs. Dieser betrug im Außerfern und in den Nordalpen bis zu 80cm, in der Silvretta, in den Nördlichen und Südlichen Öztaler und Stubaier Alpen sowie im Zillertal bis zu 50cm und in den Kitzbühler Alpen bis zu 40cm. Osttirol war wetterbegünstigt und weist Neuschneehöhen bis zu 20cm auf.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von gestern auf heute sind in Nordtirol bis zu 40 cm Neuschnee gefallen, dichte Nebel und Schneefälle sind heute in den Nordalpen sowie zwischen der Silvretta und den Hohen Tauern an der Tagesordnung. Die Dolomiten und Karnischen Alpen bleiben meist noch trocken. Mäßiger bis starker Wind an der Alpennordseite aus Nordwest, an der Südseite aus Nord. Temperatur in 2000 m -5, in 3000 m -12 Grad. Am Mittwoch in Nordtirol nochmals ein kräftiger Schub Neuschnee im Gebirge, an der Alpensüdseite bewoelkter, am Donnerstag in Südtirol nicht ganz trocken, an der Alpennordseite lassen die Niederschläge nach.

TENDENZ

-

GEFAHRENMUSTER (GM)

-